

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-11-21

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

55 XI 98
1/11/68
H. 10/12/11/68
1007
21. November 1968

Lieber und Verehrter, -

prächtig. Auf den 27. November also.

Vor längerer Zeit schon hatte meine Mutter mit dem Kilchberger Herrn Hauser verabredet, Sie würden an diesem Tage um sieben Uhr bei uns zu Abend essen, und anschliessend würde Herr Hauser Sie und meine Mutter zum Vortrag abholen. Falls Ihnen dies passt, brauchen Sie nichts mehr hören zu lassen. Falls es Ihnen nicht passt, sollen Sie uns natürlich auch um fünf, zum Tee, herzlichst willkommen sein. Nur wäre es dann sehr freundlich, wenn Sie uns noch benachrichtigten.

Ich, auf meinen elenden Krücken, kann ja nirgends hin, und Golo, der Arme, scheint schon wieder weg zu müssen. Ist aber noch nicht hundertprozentig sicher. Meine Mutter dagegen freut sich sehr auf Ihre Lesung.

Ade,- machen Sie's gut, überanstrengen und erkälten Sie sich nicht und nehmen Sie wie immer alle treulichen Wünsche und Grüsse

Ihrer

